

# Amts- und Mitteilungsblatt



## GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt - Tel: 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Internet: [www.grosswallstadt.de](http://www.grosswallstadt.de)  
e-Mail: [info@grosswallstadt.de](mailto:info@grosswallstadt.de) - Rathausöffnungszeiten: Montag mit Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Verantw. für Anzeigen: Dauphin-Druck, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371/66807-0, Fax 66807-25, E-Mail: [amtsblatt@dauphin-druck.de](mailto:amtsblatt@dauphin-druck.de)

Woche 02

10. Januar 2019

### **Amtliche Bekanntmachungen**

#### **Meldungen an den AMME**

Im Bereich Wasserversorgung:

Tel. 0160 - 96 31 44 60

Im Bereich Kanalisation:

Tel. 0160 - 96 31 44 41

**Gemeinde TV** Aktuelle Themen der Gemeinde.

Schauen sie vorbei unter [www.grosswallstadt.de](http://www.grosswallstadt.de), Link Gemeinde-TV.



*EIN NEUES JAHR BEGINNT.  
Zeit für neue Träume. Neue Ziele. Mehr Liebe.  
Neue Abenteuer. Mehr Reisen. Neuanfänge.  
AUFEIN GUTES JAHR!*

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2019  
Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit.**

Gemeinderat – Gemeindeverwaltung  
Roland Eppig, 1. Bürgermeister

# Neujahrsempfang 2019



# Neujahrsansprache des Bürgermeisters am 06.01.2018

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Bürger,

Ein neues Jahr heißt für jeden von uns neue Hoffnung, neues Licht bzw. Gedanken, die wir in den kommenden 365 Tagen auf neuen Wegen ins Ziel führen wollen.

Lassen Sie uns also zu Beginn des Jahres diese Hoffnung und das Licht untereinander austauschen, über mögliche Ziele sprechen und am Ende gemeinsam auf ein für jeden erfolgreiches Jahr anstoßen.

Ein Dialog am Jahresanfang ist immer interessant und bietet vor allem die Möglichkeit das „Eine oder Andere“ aktuelle gesellschaftliche oder zurückliegende Ereignis zu besprechen.

Die Bundespolitik hat zum Beispiel ein turbulentes Jahr 2018 zu verzeichnen. Dies kann man eigentlich mit normalem Sachverstand nicht kommentieren, da sich hier der Eindruck verschärft hat, dass vieles nur um den Amtserhalt und nicht um die wahren Probleme unseres Landes und der einfachen Bevölkerung ging.

Hoffen wir hier, dass sich die in der Politik Verantwortlichen in der friedvollen Zeit zwischen den Jahren auf die wahren zu lösenden Probleme besonnen haben, Lösungen angehen und diese auch umsetzen.

Würden wir in Großwallstadt im Gemeinderat wie in der großen Politik handeln, hätten wir unseren Ort nicht wieder, wie wir es getan haben, weiter nach vorne bringen können.

Im abgelaufenen Jahr haben wir drei Großprojekte zum Abschluss gebracht und der Öffentlichkeit übergeben.

Der Internetausbau unseres Ortsnetzes wurde für 430.000 € nahezu geräuschlos für die Bevölkerung beschlossen und abgeschlossen. Gleiches gilt für die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Dieses konnten wir

im Sommer nach einer Investition von 2.5 Mio. einweihen. Die größte finanzielle Herausforderung stellte jedoch der Bau der Entlastungs- leitung zur Kläranlage nach Elsenfeld dar. Hier investierte die Gemeinde ca. 4 Mio. €. Nach nur einem halben Jahr Bauzeit konnte diese zum Jahresende in Betrieb genommen werden.

Alle Maßnahmen wurden in Rekordzeit abgearbeitet und blieben im jeweilig angesetzten Zeit- und Kostenrahmen.

Dies kann man von einem Berliner Flughafen oder der Hamburger Elbphilharmonie nicht sagen und zeigt Ihnen die gute Arbeit die Ihre gewählten Vertreter im Gemeinderat leisten.

So etwas gelingt aber nur wenn man im Gemeinderat die wichtigen Probleme erkennt und zielstrebig angeht. Über die Wege zur Umsetzung kann man dann zwar diskutieren, aber am Ende steht das **Ziel** und das haben wir immer erreicht.

Daran sollte sich die große Politik ein Beispiel nehmen bevor man immer nur **Seifensprechblasen** in den Raum wirft, die dann ohne Ergebnis platzen wie bei der Diskussion um Soli- und Steuerentlastung für kleine und mittlere Einkommen.

Auch für 2019 haben wir uns im Gemeinderat große Ziele gesteckt. Diese wollen wir gemeinsam zu ihrem Wohl erledigen.

Die wichtigste Maßnahme dürfte wohl der Abschluss zur endgültigen Sicherung der Wasserversorgung sein. Mit dem stetig steigenden Wasserbedarf von 220.000 m<sup>3</sup> im Jahr 2002, bis zu dem im Jahr 2023 prognostizierten Bedarf von 1.500.000 m<sup>3</sup>, welcher auch mit der 440 Mio. Investition unseres größten Arbeitgebers zusammenhängt, muss man erst einmal Schritt halten können.

Für die hierfür Verantwortlichen ist dies nicht einfach gewesen.

Dennoch bin ich mir sicher, dass wir hier heuer einen finalen Strich unter die Planung ziehen und diese mit Baumaßnahmen umsetzen.

Das Thema Wasserversorgung lässt uns auch erkennen, wie wichtig es ist, an künftige Generationen zu denken. Ressourcen müssen soweit dies möglich ist, geschützt werden.

Die Verzögerungen bei der Wasserversorgung sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht auf einen zuerst angenommenen Manöverschaden, sondern an mit Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf Schadstoffe der früheren Mülldeponien zurückzuführen.

Diese wurden früher einfach nur im Wald angelegt ohne an die möglichen Folgen zu denken. So konnten jahrzehntelang Schadstoffrückstände in den Boden eindringen und sich durch eindringenden Regen großflächig im Untergrund verbreiten.

Aktuell sieht es jedoch so aus, dass die dadurch entstandenen Probleme technisch beherrschbar sind und eine einvernehmliche Lösung zur Wasserversorgung mit Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt ansteht und gefunden wird.

Das zweite Großprojekt welches wir 2019 umsetzen wollen ist die Erweiterung der Aussegnungshalle. Hier hat der Gemeinderat einen großen Konsens gefunden. Dieser macht es möglich, dass alsbald auch Bestattungszeremonien von Personen, die keiner Kirchengemeinschaft angehören, würdevoll im Leichenhaus durchgeführt werden können.

Auch die Neugestaltung der Verkehrsführung rund ums Kriegerdenkmal wird wohl 2019 umgesetzt werden. Hier hat der Gemeinderat seine Beratungen quasi abgeschlossen. Hier wird ebenfalls nur noch an Feinheiten gefeilt.

Ebenfalls sind Reparaturen am Kanalnetz, welche bei der letzten Netz-Berechnung als erforderlich erachtet wurden, angedacht. Angebote werden gerade eingeholt.

Des Weiteren werden wir uns, was alle Sportvereine freuen wird, mit der Erweiterung der hiesigen Sportmöglichkeiten beschäftigen.

Die jetzige Schulturnhalle ist stark sanierungsbedürftig. Sie wird wohl abgerissen und durch zwei neue Schulturnhallen ersetzt. Bei einer Bespre-

chung der möglichen Förderung Ende 2018 bei der Regierung von Unterfranken wurde uns hierfür grünes Licht gegeben.

Die Genehmigung, welche auch den Umbau des Schulverwaltungstraktes und Aufenthaltsräume für die offene Ganztagschule vorsieht, wurde für Ende Januar 2019 zugesagt. Die Turnhallen und die dazugehörigen Räume werden mit 50 % bezuschusst. Die Höhe des Zuschusses für den Verwaltungstrakt werden uns noch mitgeteilt. Die Baumaßnahme die bis 2022 beendet sein soll wird nach derzeitigen Kostenschätzungen 4.5 Mio. € in Anspruch nehmen.

Sie sehen also meine sehr verehrten Damen und Herren dass wir, gemeint sind Gemeinderat, Verwaltung und ich, auch 2019 Chancen anpacken, die das Leben in unserem Ort lebenswerter machen.

Ich bin mir auch sicher, dass wir die Ziele die wir uns für Sie gesetzt haben, erreichen werden. Denn Gemeinderat und Verwaltung, mich eingeschlossen haben Spaß an der Arbeit Großwallstadt nach vorne zu bringen.

Meiner Meinung nach zählen wir zu den Personen, die Steve Jobs in einem seiner Zitate aufführt: Nämlich:

Menschen, die verrückt genug sind zu denken sie könnten die Welt,  
bei uns natürlich Großwallstadt, verändern,  
sind diejenigen die es auch tun.

Die Grundlage für diese Einschätzung bietet ein gefestigtes politisches Umfeld wie man es in der großen Politik fast nur noch in der Kommunalpolitik und in Bayern findet.

Als Beispiel aus der Kommunalpolitik ist hier der Zuschuss zum Schwimmunterricht in unseren Bädern zu nennen. Hier hat der Kreistag für uns ca. 14.000 € zur Verfügung gestellt, welches das Defizit unseres Bades mildert.

Für Bayern gilt, dass nach der Landtagswahl zügig eine handlungsfähige Regierung gebildet wurde, die auch umgehend Maßnahmen geschaffen hat, mit denen wir hier an der Basis auch etwas anfangen können.

Die Straßenausbaubeiträge, ein hochexplosives Thema bei Grundstücksbesitzern wurden abgeschafft. Nicht mehr wie richtig, da die Eigentümer bei Erstausbau ihren Beitrag bezahlt haben und dann jeder die Annehmlichkeiten der Infrastruktur nutzt.

Die Lehrerversorgung wurde verbessert und ab 01. April gibt es einen Zuschuss für Kindergartenkinder vom dritten bis zum sechsten Jahr in Höhe von 100 €.

Dieser wird dann ab 2020 auch auf die Krippenplätze erweitert.

Dies bedeutet für Großwallstädter Eltern einen fast beitragsfreien Besuch ihrer Kinder in den genannten Einrichtungen.

Der familienfreundliche Zuschuss ist zudem eine sinnvolle Ergänzung zu dem von der Landesregierung, ab letzten September, beschlossenen Familiengeld.

So muss handlungsfähige Politik aussehen.

Die Beispiele der großen Politik, wie Maut, der Dieselskandal, die Flüchtlings- und die Energiepolitik kann man hierzu eigentlich nur als Trauerspiel bezeichnen und fördern nicht das Vertrauen in die Volksparteien.

Hier wünsche ich mir für 2019 ein Umdenken damit die Parteienlandschaft nicht weiter zersplittert und die Menschen wieder Vertrauen in die etablierten Parteien setzen.

Dazu muss man ganz oben allerdings auch ein Gespür dafür entwickeln, was der einfache Bürger, dies sind die meisten Wähler, für seine Zukunft erwartet.

Hierzu zählt vor allem eine sichere Rente die nach 40 oder 45 Arbeitsjahren kein Absinken in die Altersarmut bedeutet.

Auch vermisse ich für Kommunen eine Erklärung wie Elektroautos mit Ladekapazität versorgt werden sollen. Es stellen sich hier drei Fragen.

1. Woher kommt der Strom? Und wie will man diesen speichern?
2. Wie viele Straßen müssten für verstärkte Leitungen aufgerissen werden und wer zahlt diese Investition?
3. Reichen überhaupt die Rohstoffe für die benötigten Batterien und wie werden diese entsorgt? Batterien gelten doch heute schon als Sondermüll. Hier mahnen die Erfahrungen mit der Entsorgung aus der Atomkraft.

Bei diesem sensiblen Thema reagieren die Asiaten schon mit serienmäßigen Brennstoffzellenautos.

Sie haben uns hier, wo wir einen technischen Vorsprung besaßen, überholt. Dies ist nicht gut für unsere Industrie, denn an der Autobranche hängen sehr viele Arbeitsplätze. Aber wie gesagt, Ideologie allein reicht nicht. Es fehlen Erklärungen.

So hat zum Beispiel der Rhein-Main-Verkehrsverbund schon bis zu 26 Brennstoffzellenzüge zum Kauf ausgeschrieben um diese zu bestellen. Wir dagegen fangen an, uns über die Elektrifizierung der Bahn zu unterhalten und gedenken Elektrosmog entlang der Bahnlinien durch Leitungen in Ortschaften und entlang der Strecke aufzubauen.

Sicherlich wird jedoch nur ein Mix aus allem gehen. Dennoch hat aus der großen Politik noch niemand eine Erklärung zur Umsetzung gegeben.

Den Mut diese Themen zu vermitteln, damit diese auch verstanden werden, wünsche ich der großen Politik für 2019.

Aber kurz zurück nach Großwallstadt. Auch 2018 waren der Gemeinderat und die Verwaltung wirtschaftlich zu ihrem Wohl erfolgreich unterwegs.

Es konnten zahlreiche neue Betriebe angesiedelt werden.

Dies ist wichtig um Einnahmen zu generieren, um seinen Bürgerinnen und Bürgern Annehmlichkeiten wie ortsnahe Arbeitsplätze, niedrige Gebühren, Beiträge und Hebesätze, bieten zu können.

Lebenswert wird aber eine Gemeinde, die eine gute Infrastruktur und Ver-

sorgung aufweisen kann, erst durch die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Verbänden.

Lassen Sie mich deshalb am „Ende“ meiner Ausführungen „Allen“ „ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen“ in Vereinen, Verbänden, Kirchen und Organisationen, dem Seniorenbeirat und Seniorenkreis für ihre Arbeit zum Wohl ihrer Mitmenschen danken.

Ohne Sie wäre das Ortsgeschehen nicht so intakt und es könnte nicht die Vielfalt der Freizeitgestaltung geboten werden.

Unsere Gedanken sollten aber gerade jetzt, da wir feiern, auch bei den Menschen sein, die beruflich nicht anwesend sein können. Dazu zählen Mitarbeiter im Krankenhaus, bei der Polizei, der Feuerwehr, der ich für ihre in 2018 geleistete Arbeit hier ausdrücklich noch einmal danken möchte und den Pflegediensten.

Denken wir aber auch an die Menschen, welche 2018 oder im beginnenden Jahr einen Schicksalsschlag durch Tod eines geliebten Menschen, durch Krankheit bzw. Verlust des Arbeitsplatzes erlitten haben und wegen ihrer Rasse politisch verfolgt oder aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Lasst uns auf diese Menschen zugehen und Verständnis zeigen.

Denn ein neues Jahr bringt immer 365 neue Tage, 365 neue Möglichkeiten und Chancen sich an diesen Tagen zu beweisen.

### **Erheben wir nun das Glas auf eine erfolgreiche Zukunft.**

Möge uns und unseren Familien ein unter Gottes Segen stehendes Jahr 2019 mit der nötigen Gesundheit, der dazugehörigen Zuversicht und den Erfolg bevorstehen.

## **Personalausweise, Reisepässe**

**Achtung!** Personalausweise und Reisepässe können nur persönlich, mit aktuellem biometrischen Bild (nicht älter als 6 Monate) und Vorlage einer **Geburtsurkunde/Heiratsurkunde** beantragt werden.

## Dank Musikverein – Einstimmung auf Weihnachten

Wie alle Jahre wieder, trafen sich die Mitglieder unseres Musikvereins für das schon legendäre traditionelle Weihnachtsspielen.

Nach Ständchen bei unserem Pfarrer Haas, Altbürgermeister Erich Hein und Bürgermeister Roland Eppig teilte sich das bestehende Orchester auf, um an markanten Ortspunkten zu spielen.

Die dargebotenen Musikstücke waren die richtige Einstimmung auf den Heiligen Abend und fanden wieder großen Zuspruch in der Bevölkerung.

Roland Eppig, 1. Bürgermeister

## Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin findet am **Dienstag, 22. Januar 2019 von 17.00 bis 20.00 Uhr** in der Kardinal-Döpfner-Schule statt.

## Der Seniorenbeirat der Gemeinde Großwallstadt

bietet im Rahmen der **Nachbarschaftshilfe („Großwallstadt schenkt Zeit“)** ehrenamtlich und unentgeltlich seine Unterstützung in vielen Bereichen des täglichen Lebens an.

Rufen Sie einfach die Nachbarschaftshilfe unter der Tel.Nr. 0177/8439403 an. Hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen; wir rufen Sie umgehend zurück und vermitteln für Sie entsprechende Helfer/innen.

Alternativ können Sie auch die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 06022/22070 anrufen. Diese leitet Ihr Anliegen umgehend an die Nachbarschaftshilfe weiter, die sich dann bei Ihnen meldet.

## Themen im Offenen Treff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, im Januar 2019

**Mittwoch, 16.01.2019, 15.00 Uhr**

„Schmetterlingsflug“ **Frau Evelyn Ehmann** entführt uns mit zauberhaften Bildern in die Welt der Schmetterlinge.

**Mittwoch, 23.01.2019, 15.00 Uhr**

„Verkehrsunfall....was nun?

**Herr Heinz Killinger** gibt wertvolle Informationen.

**Mittwoch, 30.01.2019, 15.00 Uhr**

Singen und Musik am Nachmittag

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Gemeinderat

**Herrn Ludwig Geis**

der am 20.12.2018 verstorben ist.

Herr Ludwig Geis gehörte von 1990 bis 1996 dem Gemeinderat an.

In dieser Zeit hat er sich stark für die Interessen  
unserer Gemeinde eingesetzt.

Wir verlieren mit ihm einen hilfsbereiten, toleranten und  
sachkundigen Kommunalpolitiker. Auf ihn war Verlass.  
Ehrlichkeit und soziales Gefühl kennzeichneten seine Verhaltensweise.

Die Gemeinde Großwallstadt wird ihm stets  
ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeindeverwaltung  
Gemeinderat  
1.Bürgermeister Roland Eppig

## **Gefunden**

Zwei Schlüssel mit silbernem Anhänger  
Dunkelblauer Handschuh mit orangefarbenem Fell  
Blutzuckermessgerät  
Autoschlüssel von RENO  
1 Turnbeutel weinrot mit „Spider Man“

## **ANNAHMESCHLUSS**

**Amtsblatt KW 3:**

**Montag, 14.01.2019, 14 Uhr.**

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

## ***Standesamtliche Nachrichten***

### **Geburtstagskinder - wir gratulieren:**

Ivka Miklauzek	Lindenstraße 18	am 14.01.	zum 79. Geb.
Hans Sam	Brunhildstraße 17	am 16.01.	zum 70. Geb.

### **Sterbefall:**

Alfred Eppig, verstorben am 25.12.2018 in Hanau, 75 Jahre,  
zuletzt Hauptstraße 31.

Horst Neugebauer, verstorben am 26.12.2018 in Erlenbach a.Main,  
77 Jahre, zuletzt Nibelungenstraße 8.

Georg Richard Schandel, verstorben am 02.01.2019 in Großwallstadt,  
79 Jahre, zuletzt Flurbereinigungsweg 10.

# Bekanntmachung über die Eintragung zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ vom 31.01. bis 13.02.2019

Anlage 2b

Gemeinde Gemeinde Großwallstadt
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

## BEKANNTMACHUNG über die Eintragung für das Volksbegehren

„Rettet die Bienen!“

(Eintragsfrist vom 31. Januar bis 13. Februar 2019)

1.  Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk.  
 Die Gemeinde ist in \_\_\_\_\_ Eintragsbezirke eingeteilt.

Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragsbezirk		Eintragsraum			
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten		barrierefrei ja / nein
1	Rathaus	Hauptstraße 23, 63868 Großwallstadt, Zimmer 6	Montag bis Freitag Montag bis Donnerstag Sonntag, 03.02.2019 Dienstag, 05.02.2019 Dienstag, 12.02.2019	08.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr 10.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 20.00 Uhr 13.00 bis 18.30 Uhr	ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wahlerverzeichniss er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 13. November 2018 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2018 veröffentlicht (berichtigt mit Bekanntmachung vom 30. November 2018, Staatsanzeiger Nr. 49 vom 7. Dezember 2018). Diese Bekanntmachung ist Schaukasten am Rathaus sowie in der Gemeindeverwaltung Großwallstadt, Hauptstraße 23, 63868 Großwallstadt, Zimmer 6<sup>1</sup> während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Großwallstadt, 10.01.2019



**Roland Eppig**  
1. Bürgermeister

<sup>1</sup> Genaue Bezeichnung, Anschrift, Zimmer-Nr. der Niederlegungsstelle.

## **Die Polizeiinspektion Obernburg bitte die Großwallstädter Bevölkerung um Mithilfe:**

Am 06.01.19 kam es im Ortsbereich zum Diebstahl mehrerer Geldumschläge, die abwesende Bewohner für die Sternsinger vor der Haustür bereit gelegt hatten.

In einem Fall konnte von einer aufmerksamen Nachbarin der Täter bei der Tat beobachtet werden. Im Zuge von Fahndungsmaßnahmen konnte der Mann schließlich festgenommen werden. Bei ihm wurden diverse Süßigkeiten gefunden, die den Verdacht nahe legen, dass er mehr als einmal bereit gelegtes Geld gestohlen hat.

Bei dem Täter wurden folgende Süßigkeiten sichergestellt:

- weihnachtliche Papiertüte mit Twix
- Gefrierbeutel mit Bonbons
- Milka-Pralinen
- Milka weiße Schokolade

Um dem Täter weitere Taten beweisfest nachweisen zu können, wäre es wichtig, dass diejenigen Personen, die o. a. Süßigkeiten außen an der Tür bereit gelegt haben, diese identifizieren und erklären, wie viel Geld sie für die Sternsinger bereit gelegt haben. Die Süßigkeiten werden im Rathaus bereit gelegt und können dort zu den Öffnungszeiten angeschaut werden. Es wird darum gebeten, dass nur diejenigen Mitbürger im Rathaus vorstellig werden, die vorgenannte Süßigkeiten bereit gelegt haben. Es ist naturgemäß nicht mehr nachvollziehbar, wo die Sternsinger Umschläge und Süßigkeiten mitgenommen haben und wo nicht. Einzig der Hinweis auf die sichergestellten Süßigkeiten, begründet einen hinreichenden Tatverdacht.

## Landratsamt Obernburg a.Main Abhaltung von Sprechtagen 2019 durch die Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hält für alle Arbeiter und Angestellte in Miltenberg, Ämtergebäude, Fährweg 35 (nicht Landratsamt) Sprechstunden ab.

Die Sprechstunden finden grundsätzlich **montags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.**

Den Versicherten wird damit Gelegenheit gegeben, sich in Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Versicherungsunterlagen, Ausweispapiere und bei Beratung für andere Personen wie z.B. Ehegatten, Eltern, auch eine schriftliche Vollmacht sind mitzubringen. Um für die Besucher längere Wartezeiten auszuschließen, ist eine vorherige **rechtzeitige** Terminanfrage erforderlich. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter Angabe **der Versicherungsnummer** beim Landratsamt Miltenberg, jeweils montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 09371/501152.

## Einladung zum 2. Pflegestammtisch am bayerischen Untermain

Am Donnerstag, dem 10.1.2019 findet in Sulzbach am Main, im Restaurant Zum Engel (Spessartstraße 49) um 18 Uhr der 2. Pflegestammtisch statt.

Er wendet sich an alle Pflegekräfte, pflegende Angehörige und Interessierte am Bayer. Untermain.

Es referieren die Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus aus Miltenberg; Lena Ullrich über die Netzwerkarbeit der lokalen Akteure im Gesundheitswesen und Verena Scholz über aktuelle Pflegeleistungen der Pflegekassen.

Veranstalter sind Dr. Hans Jürgen Fahn (MdL a.D.) und Doris Hegmann (SMA Gesundheitsamt Aschaffenburg)

## **Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld Informationen zur Einführungsklasse nach mittlerem Schulabschluss**

Interessierte Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Realschulen bzw. der Wirtschaftsschulen und des M-Zweiges der Mittelschulen, die zum **Schuljahr 2019/2020** zur Vorbereitung auf das Abitur an ein Gymnasium wechseln möchten, haben die Gelegenheit **am Donnerstag, 24. Januar 2019**, das Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld kennenzulernen.

Ab **19.00 Uhr** Interessierte durch das Schulgebäude geführt.  
Um **19.30 Uhr** berichtet Frau Hein, ständige Stellvertreterin des Schulleiters, im Hilde-Domin-Saal über Voraussetzungen, Unterrichtsinhalte, Studentafel und Formalien und beantwortet Fragen.

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld, Tel. 06022/83 93, Fax:  
06022/649509; E-Mail: [verwaltung@julius-echter-gymnasium.de](mailto:verwaltung@julius-echter-gymnasium.de);  
homepage: [www.julius-echter-gymnasium.de](http://www.julius-echter-gymnasium.de)

## **Unternehmersprechttag in der ZENTEC GmbH - Unterstützung für Existenzgründer und den Mittelstand**

Jeden 3. Mittwoch im Monate bieten ehemalige Wirtschaftsexperten Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen honorarfreie Beratung an. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u.a.: Planung- und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge sind Themen der Sprechtag.

Die jeweils einstündigen Beratungsgespräche finden im Zeitraum von **09.00 bis 12.00 Uhr** in den Räumen der ZENTEC GmbH statt.

**Nächster Termin: 16. Januar 2019.**

**Anmeldung:** Bitte über die Homepage der ZENTEC GmbH [www.zentec.de](http://www.zentec.de)  
Kontakt: ZENTEC GmbH, Jutta Wotschak, Telefon: 06022 26-1110;  
E-Mail: [wotschak@zentec.de](mailto:wotschak@zentec.de)  
Anmeldeschluss: 11. Januar 2019

Weitere Informationen über die ehemaligen Wirtschaftsexperten der  
AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.: [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de)  
Ansprechpartner: Eugen Volbers, Tannigstraße 28, 97318 Kitzingen,  
Telefon 09321 389834.

## **Arbeiterwohlfahrt Unterfranken e.V.**

### **Betreuer\*innen für Ferienfreizeiten gesucht!**

Das Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Unterfranken e.V. sucht für das Jahr 2019 engagierte, junge Menschen, die Lust haben, Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren auf Ferienfreizeiten im In- und Ausland sowie auf der Kinderfreizeit Frankenwarte in Würzburg zu betreuen.

**Am Dienstag, den 22.01.2019 und Donnerstag, den 24.01.2019 finden jeweils um 19.00 Uhr** für alle Interessierten Infoabende in Würzburg im Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. (Kantstr. 42a, 97074 Würzburg) statt. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus im Internet unter [www.awo-jw.de](http://www.awo-jw.de), per Email unter [info@awo-jw.de](mailto:info@awo-jw.de) sowie telefonisch unter 0931-29938264.

## **Berufsfachschule für Altenpflege in Erlenbach a.Main**

Ab **18.02.2019** bietet die BRK-Berufsfachschule für Altenpflege in Erlenbach eine **PflegehelferInnen-Schulung** an. Diese Schulung ist eine Chance für alle, die sich in einem Pflegeberuf orientieren wollen, sowie für pflegende Angehörige, die sich auf eine private Pflegesituation vorbereiten möchten. Die Freude an der Betreuung alter Menschen wird vorausgesetzt. Die Schulung findet **von 8.30 – 11.45 Uhr blockweise** statt und beinhaltet **116 Std. Theorie + 80 Std. Praxis**.

Für alle Interessenten bieten wir am **17.01.2019 um 14.00 Uhr** an der BRK-Berufsfachschule für Altenpflege, Krankenhausstraße 50, 63906 Erlenbach a.Main eine unverbindliche Infoveranstaltung an. Eine evtl. Förderung über die Agentur für Arbeit ist möglich. Kontakt: Tel. 09372-6129, Homepage: [www.altenpflegeschule-erlenbach.de](http://www.altenpflegeschule-erlenbach.de)

## Informationsveranstaltung zur Fachoberschule und Berufsoberschule Obernburg

Die Berufliche Oberschule Obernburg führt am **Montag, den 04.02.2019**, eine Informationsveranstaltung zur Fachoberschule (FOS) und am **Dienstag, den 05.02.2019**, eine Informationsveranstaltung zur Berufsoberschule (BOS) in Obernburg durch. Beide Veranstaltungen beginnen um **19.00 Uhr** und finden im **Raum 114** der Staatlichen Berufsschule Obernburg, statt.

In die Fachoberschule kann eintreten, wer einen mittleren Bildungsabschluss besitzt. Für die Berufsoberschule ist zusätzlich eine Berufsausbildung bzw. Berufserfahrung nötig.

An beiden Schularten kann die **Allgemeine Fachhochschulreife** (Fachabitur) erworben werden. Der Abschluss berechtigt bundesweit zum Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschule).

Weitere Bildungswege an Universitäten sind möglich.

Informationen finden Sie auch unter [www.fos-obernburg.de](http://www.fos-obernburg.de)

## Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

### Neuer Abteilungsleiter am Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Jürgen Eisentraut

Der Landkreis Miltenberg bekommt ab 1. Januar 2019 einen neuen Ansprechpartner am Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken. Jürgen Eisentraut wird neuer Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung

an der Würzburger Behörde. Der bisherige Abteilungsleiter Peter Kraus übernimmt nach neunjähriger Zuständigkeit für den Landkreis Miltenberg die Abteilung Fachliche Dienste.

## **Bundesagentur für Arbeit BiZ dich schlau: Schnell-Check von Bewerbungsunterlagen für eine Ausbildung**

Schülerinnen und Schüler, die sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, können ihre Bewerbungsunterlagen am **Donnerstag, den 10. und 24. Januar von 16 bis 17 Uhr** im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25-27 (Kinopolis-Gebäude) vorlegen. Im Rahmen der BiZ-Veranstaltungsreihe „BiZ dich schlau!“ werden die Bewerbungsmappen durch Mitarbeiter des Berufsinformationszentrums im Schnell-Check ausgewertet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **BiZ dich schlau!: Berufe im Gesundheitswesen**

Am **Dienstag, den 15. Januar** findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „BiZ dich schlau!“ ein Vortrag über die Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen statt.

Die Veranstaltung beginnt um **15 Uhr** im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25-27 (Kinopolis-Gebäude). Einen Einblick in die Bereiche Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in sowie Operationstechnische Assistenten gibt Bernhard Freudenberger, Schulleiter der Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege der Klinikum Aschaffenburg-Alzenau gGmbH.

Anmeldung unter 06021/390-360 oder unter [Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **BiZ dich schlau!: Physiotherapeut, Logopädin, Ergotherapeut - mit Informationen zum Bachelor-Abschluss**

Berufe im Gesundheitswesen gewinnen durch die Alterung der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Parallel zur Ausbildung an Berufsfachschulen gibt es die interessante Möglichkeit zum berufsbegleitenden Studium.

Die Ausbildungsberufe Logopädin/Logopäde, Ergotherapeut/in und Physiotherapeut/in, mit Informationen zum anschließenden Bachelorabschluss im dualen System, stellt Silke Schwinn im Rahmen der Vortragsreihe „BiZ dich schlau!“ am **Donnerstag, den 17. Januar** um 16 Uhr im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Str. 25-27 (Kinopolis-Gebäude) vor.

Silke Schwinn, Lehrlogopädin der IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH, Medizinische Akademie Aschaffenburg gibt einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche und informiert über die Ausbildungsvoraussetzungen und Inhalte dieser schulischen Ausbildungen.

Anmeldung unter 06021/390-360 oder [Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **BIZ dich schlau!: Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer**

Am **Dienstag, den 22. Januar um 15 Uhr** informiert Tanja Stenger, stellvertretende Schulleiterin der Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe der bfz gGmbH Aschaffenburg, über die Zugangsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen und Einsatzgebiete der schulischen Ausbildung zu Heilerziehungspfleger/in und Heilerziehungspflegehelfer/in.

Die Vorträge finden im Berufsinformationszentrum (Kinopolis-Gebäude), Goldbacher Straße 25-27, in Aschaffenburg statt. Anmeldung unter Telefonnummer 06021 390 360 oder [Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe bei der Firma Robert Kunzmann**

Am **Donnerstag, den 24. Januar um 16 Uhr** findet im Rahmen der Reihe „BiZ dich schlau!“ ein Vortrag über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Firma Robert Kunzmann Aschaffenburg statt.

Vorgestellt werden neben der neuen Ausbildung Kaufmann/frau im eCommerce die Ausbildungsberufe: Automobilkaufmann/frau, Kaufmann/frau Groß- und Außenhandel, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau für Dialogmanagement, Personaldienstleistungskaufmann/frau, Informatikkaufmann/frau, Veranstaltungskaufmann/frau, Kaufmann/frau für Marketingkommunikation, Fachkraft für Lagerlogistik, Kfz-Mechatroniker/in – Personenkraftwagentechnik und Nutzfahrzeugtechnik, Karosserietechnik, System- und Hochvolttechnik, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in, Fahrzeuglackierer/in.

Petra Bechtel, kaufmännische Ausbildungsleiterin und Dominik Dedio, gewerblicher Ausbildungsleiter referieren über die Ausbildungsinhalte und Voraussetzungen.

Für die Veranstaltung im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude), ist eine Anmeldung unter 06021/390-360 oder [Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Aschaffenburg.BiZ@arbeitsagentur.de) erforderlich.

## **BEREITSCHAFTSDIENSTE** (Termine und Adressen ohne Gewähr)

### **ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:**

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

### **Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main**

**Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit  
wenden Sie sich bitte wie bisher an die **116 117**.**

### **RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:**

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Haustierarztes wenden Sie sich bitte an die Rufbereitschaft der Tierärzte. Dienstzeiten: (Wenn keine abweichenden Zeiten angegeben sind) an Wochenenden von Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an Feiertagen von 19.00 Uhr am Vorabend.

12. – 13.01.2019

Praxis Meinunger & Wölfelschneider, Bischoffstr. 31, 63897 Miltenberg,  
Tel.: 09371/8652